



Geh mit Gott

Ein neues Jahr ist gestartet und ich halte mein neues „Losungsbüchle“ in der Hand. Die meisten Jahre meines Lebens als Christin hat es mich begleitet. Mit ihm habe ich mich durch die Bibel gelesen, meine Stille-Zeit am Morgen gestaltet. Mal haben mich die Bibelstellen mitten ins Herz getroffen, mal waren sie eher wie eine Randnotiz und haben mich nicht wirklich erreicht.

Mittwoch, 1. Januar:

Sage nicht: „Ich bin zu jung“, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen alles, was ich dir gebiete.

Zuerst muss ich schmunzeln. Mit meinen nun 65 Jahren kann ich vieles sagen, aber nicht „Ich bin zu jung“. Doch dann bleibe ich hängen. Ja, zu jung bin ich nicht mehr, aber es gibt andere Ausreden. Ich und wir können sagen: Ich bin zu alt, ich bin nur eine Frau, ich habe keine Ahnung, das ist mir zu groß, das können andere besser, gerade habe ich keine Zeit...

Die Ausreden als Reaktion auf einen Auftrag Gottes, der uns meist „zu groß“ erscheint, hören altersbedingt nicht auf. Sie wechseln nur ihren Inhalt.

Bin ich bereit für Gottes Ansprache in meinem Leben? Lasse ich mich von ihm herausfordern? Von ihm gebrauchen? In großen wie in kleinen Aufträgen?

Wie oft habe/n ich oder wir eine Ausrede gefunden, das nicht zu tun, was Gott uns aufs Herz, in die Hände oder vor Augen gelegt hat? Wie oft hatten wir keine Zeit oder waren „zu jung“?

Gott will uns gebrauchen, um seine Menschen zu erreichen. Die ganz Nahen und die in der Ferne. Er will uns gebrauchen, um gute Worte zu sprechen, zuzuhören oder wohltuend zu handeln, zu trösten, zu ermutigen und zu stärken.

Sage nicht „Ich bin zu jung“ - oder was auch immer, wenn Gott dich anspricht. Oder sage es ihm, lauf dann aber nicht weg. Hör zu, was der allmächtige Gott, dein Vater, dir dazu zu sagen hat.

Wie wir bei Jeremia sehen (Jer. 1,4-9), redet Gott den Mangel Jeremias – das Fehlen der Worte – nicht klein, sondern rührt diese Schwachstelle (seinen Mund) an und legt ihm die Worte in den Mund.

Ich will dich und mich heute ermutigen innezuhalten.

- Wozu hat Gott DICH gesendet?
- Was fehlt dir dazu, um dich auf den „Weg“ zu machen?
- Halte dich und deinen gefühlten Mangel Gott hin und lass es dir schenken.

Gott beruft und befähigt. Geh mit Gott!

Bettina Schaal, Anker-Kerngemeinschaft

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!